

# Internationale Kommunikation mit Fokussprache

## Französisch



## Prêts à connaître la France ?

Stand 04/2026

Projektleitung und Konzeption: Michaela Rückl, Universität Salzburg  
Projektmitarbeiterinnen: Alessa Frank, Ramona Holub-Vötter, Suzana Ratkovic, Katharina Pollak,  
Sarah Mitterbauer, Nina Denkmayr, Anna Pölguter (alle Universität Salzburg)  
Beratung: Marie-Luise Volgger-Bahensky, Ute Atzlesberger, Irene Brandner, Anna Schröder-Sura  
unter Mitarbeit von: Laurine Moutte, Michela Maraner, Luis Daniel Ávila  
Layout: Alessa Frank, Suzana Ratkovic

Erstellt im Rahmen des Projekts: Sprachenlernen neu denken (SND)  
Universität Salzburg, Fachbereich Romanistik

Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung  
im Kontext des neuen Unterrichtsgegenstandes  
'Internationale Kommunikation mit Fokussprache' an der österreichischen Handelsakademie




Rückl, M., Ratkovic, S., Holub-Vötter, R., Frank, A., Denkmayr, N. (2026): Aufgabensequenzen zum Unterrichtsgegenstand ‚Internationale Kommunikation mit Fokussprache‘: Prêts à connaître la France. [<https://sprachenspassplus.soe-sbg.at/prets-a-connaître-la-france/>]



# Prêts à connaître la France ?

prototypische Aufgabensequenz zur Umsetzung des Lehrplans für Internationale Kommunikation mit Fokussprache Französisch

## Curriculare Rahmenbedingungen

Lernjahr	1
Dauer	90'- 100'
Lehrplan- bezug	<p>Die Schüler:innen können:</p> <p><b>R1.2</b> sehr einfache, kurze schriftliche Texte in einem vertrauten Alltags- und Unterrichtskontext verstehen, gegebenenfalls mit Unterstützung visueller Elemente. <a href="#">4a</a></p> <p><b>R1.3</b> das Thema eines audiovisuellen Dokuments auf der Basis visueller Informationen und des Vorwissens identifizieren und einzelne vertraute Informationen verstehen. <a href="#">2a</a></p> <p><b>A1.1</b> elementare Strukturen in verschiedenen Sprachen erkennen und vergleichen. <a href="#">3d, 3e</a></p> <p><b>A1.2</b> sich der Bedeutung des mehrsprachigen und mehrkulturellen Repertoires beim Erwerb elementarer sprachlicher Mittel der Fokussprache bewusst werden. <a href="#">2b, 2c</a></p> <p><b>A1.3</b> ausgewählte Aspekte der Sprachen und Kulturen des eigenen mehrsprachigen und mehrkulturellen Repertoires erkennen, beschreiben und vergleichen. <a href="#">3b</a></p> <p><b>II.1</b> zusammenfügen, was in unterschiedlichen Sprachen verstanden wird, um Internationalismen und Wörter/Zeichen, insbesondere innerhalb der Sprachfamilie der Fokussprache, zu erkennen und für die Erschließung der Bedeutung von einfachen Zeichen und Hinweisen nutzen. <a href="#">2d, 3d, 4b, 4c</a></p> <p><b>TI.1</b> Kommunikationsfähigkeit, analytisches und kritisches Denken, vernetztes und mehrperspektivisches Denken, Kooperations- bzw. Teamfähigkeit und Kollaboration, selbstständiges Problemlösen, Kreativität und Sprachlernkompetenz kontinuierlich auf- und ausbauen. <a href="#">3a, 3b, 3c</a></p> <p><b>TI.3</b> mittels fremdsprachenspezifischer digitaler Kompetenz ausgewählte digitale und KI-basierte Tools für bestimmte Aufgaben einsetzen. <a href="#">1a, 2c, 5a, 6a</a></p>
Inhaltliche Schwer- punkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mehrsprachigkeit</li><li>• Wissenswertes über Frankreich</li><li>• Sehenswürdigkeiten kennenlernen und zuordnen</li></ul>
Voraus- setzungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bearbeitung der Einstiegssequenz „Bonjour à tous“</li></ul> 

## Kleiner Exkurs in die Mehrsprachigkeitsdidaktik

### Fokus: Sprachfamilien und Ähnlichkeiten – ihre Bedeutung für den Spracherwerb

Sprachfamilien spielen eine zentrale Rolle in der Mehrsprachigkeitsdidaktik, da sie Lernenden helfen können, Verbindungen zwischen verschiedenen Sprachen zu erkennen und zu nutzen. Eine

Sprachfamilie wird definiert als eine Gruppe von Sprachen, „die von einer gemeinsamen Protosprache abstammen“ (Whittaker, 2024, S. 611). Diese gemeinsame Abstammung führt dazu, dass Sprachen innerhalb einer Familie oft strukturelle, lexikalische und grammatische Ähnlichkeiten aufweisen, die als Transferbasen bezeichnet werden. Transferbasen sind interlinguale Form- und Funktionskongruenzen, die es Lernenden ermöglichen, Elemente einer Sprache auf eine andere zu übertragen, was das Verstehen und Erlernen erleichtert.

Die romanischen Sprachen – darunter Italienisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch und Rumänisch – sind ein klassisches Beispiel für eine Sprachfamilie. Sie stammen alle vom Vulgärlatein ab, der gesprochenen Variante des Lateins, die sich während der römischen Expansion verbreitete. Aufgrund dieser gemeinsamen Wurzeln teilen die romanischen Sprachen einen erheblichen Teil ihres Wortschatzes, ihrer grammatischen Strukturen und ihrer Lautsysteme. Dies bedeutet, dass Lernende, die bereits eine romanische Sprache beherrschen, oft leichter Zugang zu einer weiteren romanischen Sprache finden. Beispielsweise können Wörter wie *sole* (Italienisch), *sol* (Spanisch) und *soleil* (Französisch) aufgrund ihrer Ähnlichkeit schnell erkannt und verstanden werden.

Interessanterweise bietet auch Englisch, obwohl es zur germanischen Sprachfamilie gehört, zahlreiche Transferbasen für den Erwerb romanischer Sprachen. Dies liegt an der historischen Entwicklung des Englischen, das durch den Einfluss des Lateinischen und des Französischen stark geprägt wurde. Studien zeigen, dass zwischen 47 % und 55 % des Grundwortschatzes der romanischen Sprachen mit dem Englischen korrespondieren (Meißner, 2018, S. 37). Beispiele hierfür sind Begriffe wie *information* (Englisch), *informazione* (Italienisch), *information* (Französisch) und *información* (Spanisch), die alle auf denselben lateinischen Ursprung zurückgehen.

Die Nutzung solcher Transferbasen ist ein zentraler Bestandteil der Mehrsprachigkeitsdidaktik. Sie ermöglicht es Lernenden, ihr Vorwissen aus einer Sprache gezielt auf eine andere zu übertragen. Dies fördert nicht nur die Sprachbewusstheit, sondern reduziert auch die kognitive Belastung beim Spracherwerb. Besonders in mehrsprachigen Klassenzimmern kann die bewusste Arbeit mit Sprachfamilien und Transferbasen dazu beitragen, die Lernmotivation zu steigern und den Lernprozess zu beschleunigen.

Darüber hinaus bietet die Beschäftigung mit Sprachfamilien auch eine kulturelle Dimension. Sie zeigt auf, wie Sprachen historisch miteinander verbunden sind und wie kulturelle Einflüsse die Entwicklung von Sprachen geprägt haben. Dies kann dazu beitragen, das interkulturelle Verständnis der Lernenden zu fördern und ihre Wertschätzung für sprachliche Vielfalt zu stärken.

#### Weiterführende Quellen

Eberhard, D. M., Simons, G. F. & Fennig, C. D. (Hrsg.) (2025). *Ethnologue: Languages of the World* (28. Aufl.). SIL International.

<https://www.ethnologue.com/subgroup/2850/>

Meißner, F.-J. (2018). *Die Vermessung des Kernwortschatzes der romanischen Mehrsprachigkeit: Eine didaktische Analyse zur interlingualen Transparenz- und Frequenzforschung* (Giessener Fremdsprachendidaktik: Online 11). <https://ilpub.uni-giessen.de/server/api/core/bitstreams/8e8aa7e4-4ffd-4c3c-953a-c32c7c9dd34a/content>

Whittaker, G. (2024). Sprachfamilie. In H. Glück & M. Rödel (Hrsg.), *Metzler Lexikon Sprache* (S. 611–612). J.B. Metzler.

[https://doi.org/10.1007/978-3-476-05985-7\\_19](https://doi.org/10.1007/978-3-476-05985-7_19)

## Anmerkungen zu den Aufgaben

### Umsetzung, Nutzung digitaler Tools, Differenzierungsmöglichkeiten

1. In Aufgabe Nr. 1 kann die Collage sowohl analog als auch digital erstellt werden. Für eine analoge Erstellung können unterschiedliche Materialien und Utensilien verwendet werden, die entweder von der Lehrperson oder den Schüler:innen mitgebracht werden sollen: Papier, Schere, Stifte, Sticker, Kleber, Fotos, evtl. Zeitschriften, aus denen etwas ausgeschnitten werden kann. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Wichtig ist jedoch, dass die Collage so gestaltet wird, dass diese in Aufgabe Nr. 5 ergänzt werden kann.

Für die digitale Erstellung eignen sich folgende digitale Tools und Webseiten:

- **Canva:** kostenloses, intuitives Tool mit zahlreichen Vorlagen; Internetzugang und Erstellung eines eigenen Kontos mit E-Mail-Adresse notwendig [https://www.canva.com/de\\_de/](https://www.canva.com/de_de/)
- **Padlet:** kostenloses, interaktives Tool zur kollaborativen Zusammenarbeit (weniger eine "klassische" Collage, eher eine Plattform zur Sammlung von Fotos und Ideen) <https://padlet.com/>
- **Taskcards:** DSGVO-konforme Alternative zu Padlet mit ähnlichen Funktionen. Bis zu 2 Pinnwände sind kostenlos. <https://www.taskcards.de/#/home/start>
- **PowerPoint** (Microsoft 365)
- **Pixabay, Pexels, Unsplash:** kostenloser Download lizenzfreier Bilder <https://pixabay.com/de/>, <https://www.pexels.com/de-de/>, <https://unsplash.com/de>

**2c.** Zur Verwendung digitaler Wörterbücher für Aufgabe Nr. 2c eignen sich beispielsweise:

- **Pons:** zweisprachig
- **Langenscheidt:** zweisprachig
- **Dictionnaire de l'Académie française:** einsprachig
- **Le petit Robert Dictionnaire:** einsprachig

# Prêts à connaître la France ?

In dieser Sequenz lernst du, ...

- französische Sehenswürdigkeiten, Regionen und Städte kennen.
- wo Französisch gesprochen wird und dass es verschiedene Sprachfamilien gibt.
- Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen zu entdecken und zu verstehen, woher diese kommen.
- französische Wörter mit anderen Sprachen zu vergleichen und Verbindungen herzustellen.
- durch dein Wissen im Französischen auch Wörter auf Italienisch und Spanisch leichter zu verstehen.
- digitale Wörterbücher effektiv zu nutzen, um neue Wörter zu lernen.

## 1 La France, la grande beauté ! Frankreich, die große Schönheit!



a. **Réfléchis et crée !** Mach dir zu folgenden Fragen Gedanken und fertige eine Collage an. Du kannst sie entweder digital mit einem Tool deiner Wahl oder analog erstellen. Füge gerne noch Bilder und Zeichnungen ein und lass auch noch ein bisschen Platz, damit du deine Collage am Ende der Einheit erweitern kannst.

- Warst du schon in einem französischsprachigen Land? Wenn ja, wo?
- Welche französischsprachigen Orte würdest du gerne bereisen?
- Was fällt dir ein, wenn du an französischsprachige Länder und deren Kultur denkst?
- Was siehst du? Was hörst du? Was riechst du? Was fühlst du?



Vergleiche nun mit einer Mitschülerin/einem Mitschüler in einer Sprache eurer Wahl eure Collagen!

.....

.....



### *Flash transversal avec focus sur les compétences numériques*

Digitale Collagen sind eine kreative Möglichkeit, Informationen, Ideen und Eindrücke visuell ansprechend darzustellen. Sie finden nicht nur im schulischen Kontext Anwendung, sondern sind auch in der Arbeitswelt ein **effektives Werkzeug**, z. B. für Präsentationen, Marketing oder Projektplanungen.

#### **Worauf sollte man achten?**

**Struktur:** Überlege dir ein klares Layout, damit die Collage übersichtlich bleibt.

**Lesbarkeit:** Texte sollen gut lesbar sein und nicht von Bildern überlagert werden.

**Kreativität:** Nutze verschiedene Elemente, um deine Botschaft originell und einprägsam zu gestalten.

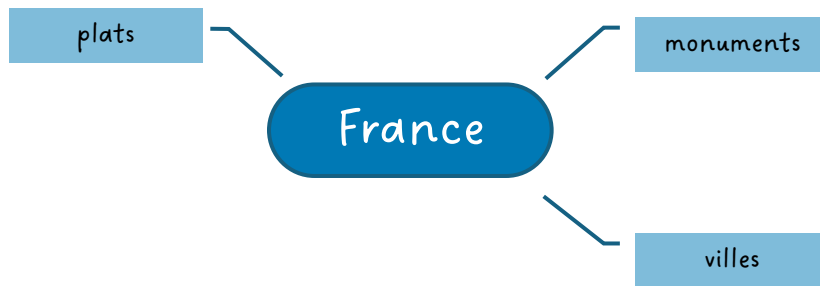
**Zielgruppe:** Passe die Gestaltung an die Zielgruppe an, z. B. formeller für die Arbeitswelt oder spielerischer für kreative Projekte.

In der **Arbeitswelt** werden digitale Collagen häufig für Präsentationen, Projekte oder visuelle Zusammenfassungen genutzt. Sie helfen dabei, komplexe Inhalte anschaulich zu vermitteln und kreative Ideen zu präsentieren. Die Fähigkeit, solche Collagen zu erstellen, erweitert daher deine **digitale Kompetenz**.

## 2 À la découverte Auf Entdeckungsreise



- a. **Regarde et lis !** Schau das Video an und notiere dir, was dir bekannt vorkommt (z.B. Städte, Sehenswürdigkeiten, Speisen, ...).



### *Flash transversal avec focus sur les compétences stratégiques*

**Mindmaps** sind ideal, um Informationen **übersichtlich zu organisieren** und Inhalte sinnvoll zu **gruppieren**. Hier sind einige Tipps:

**Zentrales Thema:** Beginne mit einem klaren Hauptthema in der Mitte, um den Fokus zu setzen.

**Logische Verzweigungen:** Ordne verwandte Inhalte in Haupt- und Unterzweige, um Zusammenhänge sichtbar zu machen. Platziere wichtige Informationen näher am Zentrum, Details weiter außen.

**Farben und Symbole:** Verwende visuelle Elemente, um Themenbereiche zu unterscheiden und die Mindmap ansprechend zu gestalten.

Mindmaps helfen dir, große Themen in kleinere Einheiten zu zerlegen und

**Verbindungen zwischen Inhalten zu erkennen** – eine wertvolle Methode für Lernen, Planung und Präsentation!



- b. **Complète et compare !** Vervollständige die Tabelle nun mit den englischen und deutschen Entsprechungen. Du kannst auch eine weitere Sprache ergänzen.



français	English	Deutsch	_____
mode	fashion		
gastronomie		Gastronomie	
musée	museum		
mer		Meer	
montagne	mountain		
vin		Wein	
ski	ski		
cyclisme		Radfahren	



c. **Découvre !** Kennst du weitere französische Wörter? Findest du einige Entsprechungen in anderen Sprachen? Notiere. Du kannst auch ein (digitales) Wörterbuch verwenden!



français	English	Deutsch	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____



*Flash transversal avec focus sur les compétences numériques*

**Digitale Wörterbücher** bieten eine hervorragende Möglichkeit, sich mehrsprachiges Vokabular **eigenständig und effektiv** zu erarbeiten. Sie unterstützen nicht nur das Lernen neuer Wörter, sondern fördern auch das Verständnis für sprachliche Zusammenhänge und Ähnlichkeiten zwischen verschiedenen Sprachen.

**Worauf sollte man achten?**

**Strukturierte Wortlisten:** Erstelle thematische Listen oder Mindmaps, um Wörter aus verschiedenen Sprachen zu vergleichen und zu organisieren.

**Sprachvergleiche:** Achte darauf, Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Sprachen zu erkennen, z. B. durch gemeinsame Wurzeln oder ähnliche Schreibweisen.

**Audiofunktionen:** Nutze Tools mit Aussprachehilfen, um die korrekte Betonung und Intonation zu lernen.



d. **Associe !** Scanne den QR-Code und sieh dir die Wörter an. Woher stammen sie und was könnten sie bedeuten? Mach die digitale Übung und finde es heraus.



- Was fällt dir auf, wenn du die Sprachen aus den Übungen 2a. bis d. vergleichst?
- Gibt es zwischen den Sprachen Ähnlichkeiten bzw. Unterschiede?
- Wenn mehrere Sprachen von einer gemeinsamen "Ursprache" abstammen, spricht man von Sprachfamilien. Verwandte Sprachen sind sich meist sehr ähnlich. Französisch gehört zur romanischen Sprachfamilie. Kannst du erraten, mit welchen Sprachen der Übungen a. bis d. Französisch verwandt ist und welche Rolle Englisch spielt?
- Zu welchen Sprachfamilien gehören die weiteren und die von dir ergänzte(n) Sprache(n)? Recherchiere im Internet.

.....

.....

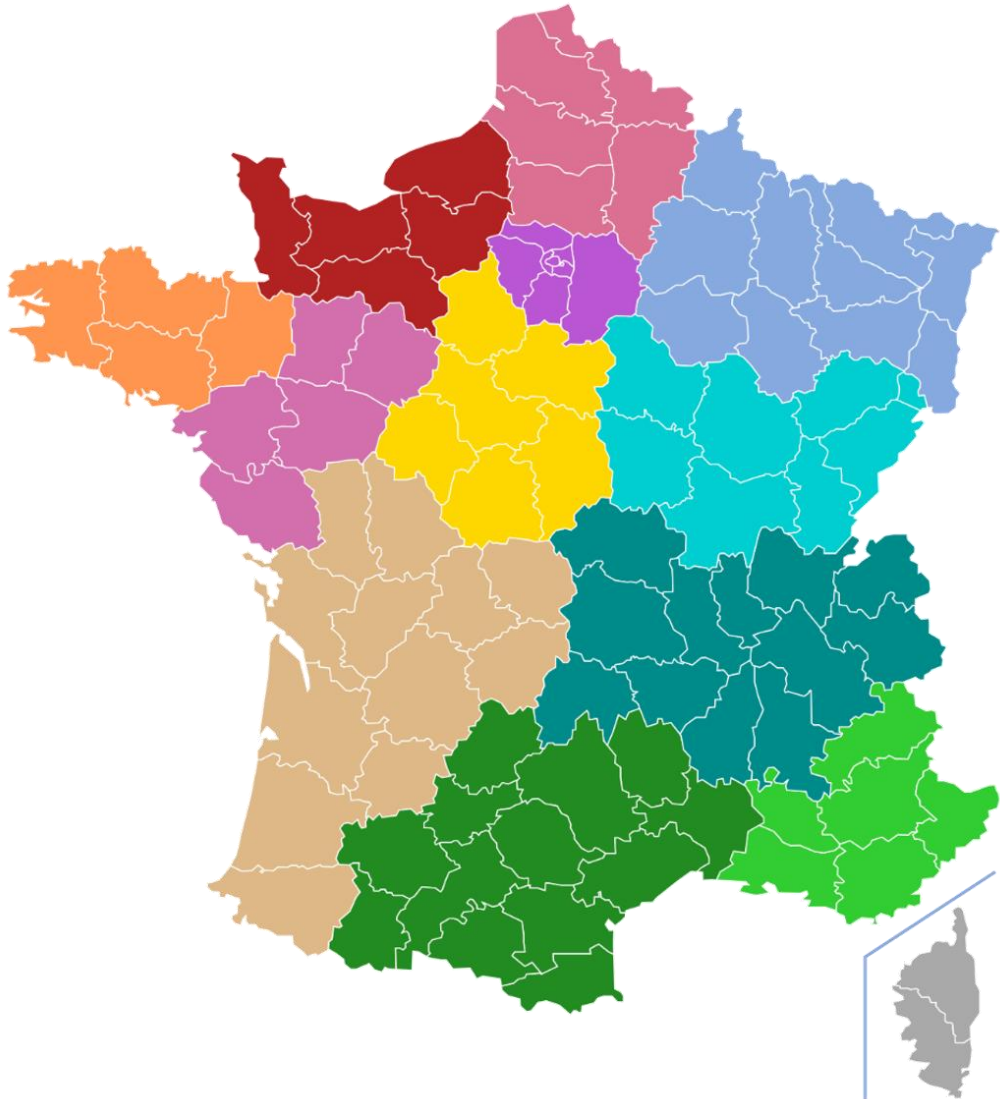
.....

.....

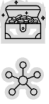
### 3 La France et ses régions Frankreich und seine Regionen



- a. **Fais une recherche !** Das französische Festland (*France métropolitaine*) wird in 13 Regionen unterteilt. Mach eine Internetrecherche und versuche herauszufinden, wie sie heißen. Trage die französischen Namen der Regionen und ihrer Hauptstädte in die Karte ein.

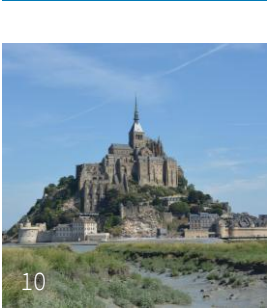
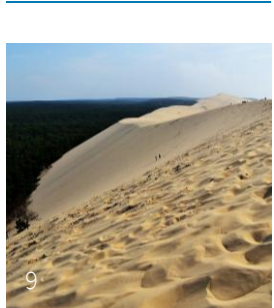
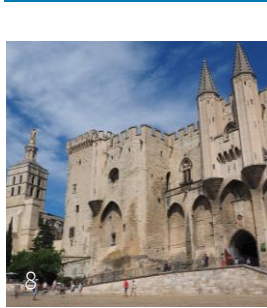
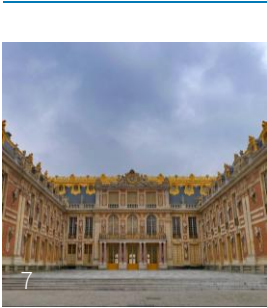
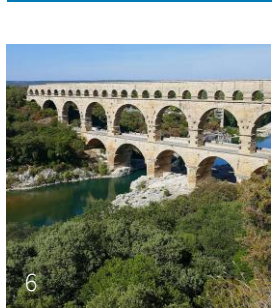
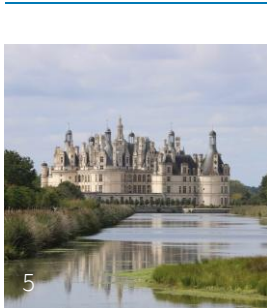
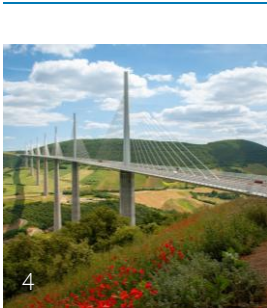
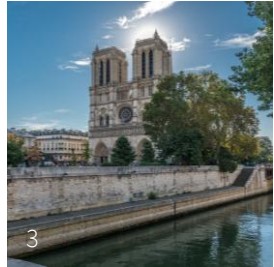
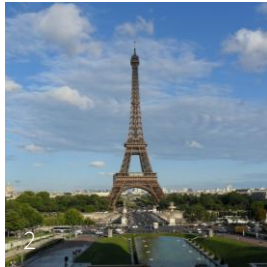


Bildquelle: „France assembly vote“ von Gtaf (Original von Naturals), lizenziert unter CC BY-SA 4.0 [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:France\\_assembly\\_vote.svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:France_assembly_vote.svg)



**b. Associe !** Was siehst du auf den Fotos? Finde die richtigen Bezeichnungen und schreibe sie unter die Fotos. Wenn du nicht mehr weiter weißt, recherchiere im Internet.

le Musée du Louvre • la Cathédrale Notre-Dame • le Viaduc de Millau • la Tour Eiffel • le Château de Chambord • la Dune du Pilat • le Mont Saint-Michel • la Cité médiévale de Carcassonne • le Pont du Gard • le Château de Versailles • les Arènes de Nîmes • le Palais des Papes



Bilderquellen: Pixabay



**c. Associe !** Versuche nun, die Sehenswürdigkeiten in die Karte auf Seite 4 einzuzeichnen. Recherchiere im Internet, wenn du nicht alle Sehenswürdigkeiten zuordnen kannst. Welche Sehenswürdigkeit/Region/Stadt würdest du gerne besuchen/entdecken?



## La francophonie

Als *francophonie* (avec un *f* minuscule) bezeichnet man den gesamten französischen Sprachraum. Dieser umfasst alle Menschen und Institutionen, die Französisch als Erst-, Gebrauchs-, Verwaltungs- oder Unterrichtssprache verwenden. Darunter fallen Länder und Regionen in Europa (z. B. Frankreich, Schweiz, Aostatal, ...), in Afrika (z. B. Algerien, Burkina Faso, Senegal, Elfenbeinküste, ...), in Amerika (z. B. Kanada, USA, Haiti, ...) sowie einige französische Überseegebiete (DROM = *Départements et régions d'outre mer*; z. B. Neukaledonien, Antillen, Französisch Guyana, La Réunion, ...).

Neben der *francophonie* gibt es aber auch noch die *Francophonie* (avec un *F* majuscule), besser bekannt unter dem Namen *Organisation internationale de la Francophonie* (OIF – Flagge s. Abbildung rechts). Diese Organisation setzt sich für kulturelle Diversität, Mehrsprachigkeit und Menschenrechte ein und unterstützt Bildungsangebote.



Bildquelle: „Flag of La Francophonie“ von Denelson83, gemeinfrei, [https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Flag\\_of\\_La\\_Francophonie.svg](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Flag_of_La_Francophonie.svg)



- d. **Complète et compare !** Was bedeuten diese Wörter auf Französisch, Englisch und Deutsch? Vervollständige die Tabelle mithilfe der Bilder aus Nr. 3b. Du kannst auch eine weitere Sprache ergänzen.

français	English	Deutsch	
le musée	the	das	
le	the mountain	der	
la	the	die Kathedrale	
la dune	the	die	
le	the	das Schloss	
la	the medieval city	die	
l'	the arena	die	
le	the viaduct	das Viadukt	
le pont	the	die	
le palais	the	der	



- e. **Associe et compare !** Was könnten it. *castello* und sp. *castillo* bedeuten? In dieser digitalen Übung kannst du noch weitere italienische und spanische Wörter entdecken!



.....

.....

.....

.....

.....

.....

# 4 Découvrons les gares parisiennes !

Lasst uns die Pariser Bahnhöfe entdecken!



a. **Recherche !** Katharina, Ramona und Alexander sind mit dem Zug nach Paris gereist. Wie heißen die sechs Pariser Bahnhöfe? Aus welchen Richtungen kommen die Reisenden? Recherchiere im Internet.

- Gare de **l'Est** : Reisende aus Deutschland und Österreich
- Gare du \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_
- Gare d' \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_
- Gare de \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_
- Gare \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_
- Gare \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_



Bildquelle: „Gare de l'Est“ von hugh llewelyn, CC BY 2.0. <https://openverse.org/image/eb511818-c132-469d-b08e-dd5bde1fa534?q=gare+de+l%27est> [05.11.2024]



b. **Complète et compare !** Vervollständige die mehrsprachige Tabelle mit den fehlenden Wörtern.



français	English	Deutsch	
_____	_____	Norden	_____
_____	_____	Osten	_____
le sud	_____	_____	_____
l'ouest	_____	_____	_____



c. **Associe et compare !** Wie heißen die vier Himmelsrichtungen auf Italienisch und Spanisch? Mach die digitale Übung und finde es heraus.



.....

.....

.....

.....

# 5 Tout retenu ? Alles gemerkt?



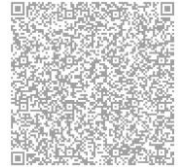
a. **Crée !** Was hast du dir gemerkt? Ergänze deine Collage aus Nr. 1 mit deinem neuen Wissen!

## 6 Vocabulaire interactif Interaktives Vokabular



- a. **Entraîne-toi !** Wähle einen KI-Chatbot aus. Du kannst ihm ein Foto deiner Vokabelliste senden oder einen der folgenden Prompts nutzen, um deinen Wortschatz nachhaltig zu vernetzen.

Ich lerne Französisch (A1). Trainiere mit mir diese Wörter: [Wortliste]. Erstelle für jedes Wort ein kleines Sprach-Netzwerk: Liste die Wortfamilie auf (z. B. bei *voyager* auch *le voyage*, *le voyageur*). Zeige mir verwandte Wörter im Englischen, Deutschen oder anderen Sprachen, die ich spreche. Bilde anschließend für jedes Wort bzw. jede Wortfamilie einen einfachen A1-Satz, der den Begriff in einem HAK-Kontext (Büro, Reise, Handel) verwendet.



Scanne die QR-Codes, um den jeweiligen Prompt zu kopieren!

Ich lerne Französisch (A1). Trainiere mit mir ca. 20 Wörter zum Thema [Thema einfügen]. Nenne mir die Wörter nicht isoliert, sondern immer in Wortpaaren oder Kollokationen (z. B. statt nur *signer* → *signer un contrat*). Erkläre mir kurz, ob das Wort in anderen Sprachen, die ich spreche, eine ähnliche Wurzel hat. Prüfe mich danach ab, indem du mich bittest, diese Paare in kurzen Sätzen anzuwenden.



*Flash trasversale con focus sulle competenze strategiche*














### Vernetzt statt isoliert

Betrachte Vokabeln nicht als einsame Vokabelkärtchen, sondern als Teil eines lebendigen Netzwerks. Wenn du Wörter **verknüpft** lernst, verankerst du sie dauerhaft in deinem Langzeitgedächtnis, da dein Gehirn Informationen in Zusammenhängen viel effizienter speichert.

- **Wortfamilien:** Lerne mit *travailler* (arbeiten) direkt *le travail* (die Arbeit) und *le travailleur / la travailleuse* (der/die Arbeiter:in). So verstehst du die Logik der Wortbildung und vergrößerst deinen Wortschatz ohne Mehraufwand.
- **Wortpaare & Kollokationen:** Lerne Wörter so, wie sie im echten Leben vorkommen – z. B. *téléphoner au client* (den Kunden anrufen) oder *signer un contrat* (einen Vertrag unterschreiben). Das spart dir das mühsame Suchen nach Präpositionen und Artikeln.
- **Sprachbrücken:** Nutze dein Vorwissen. Wer das englische *to present* kennt, hat das französische *présenter* bereits im Kopf.

**Dein Vorteil:** Durch diese Strategie baust du eine solide Wissensbasis auf, die es dir ermöglicht, unbekannte Wörter logisch abzuleiten und dich in neuen Situationen sicher auszudrücken.

## Je me débrouille déjà ! Das hab ich drauf!

					
	R1.2	Ich kann eine kurze Beschreibung verstehen. 4a			
	R1.3	Ich kann einfache, audiovisuelle Inhalte über Frankreich verstehen. 2a			
	A1.3 & II.1	Ich kenne einige französische Sehenswürdigkeiten. 3b			
		Ich kann die Himmelsrichtungen in mehreren Sprachen benennen. 4b			
	A1.2 & II.1	Ich kann Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen erkennen und ihren Ursprung erklären. 2b, 2c, 2d			
		Ich kann einige französische Wörter mit ihren Entsprechungen in anderen Sprachen vergleichen. 2b, 2c, 2d, 3d			
	II.1	Ich kann durch mein neues Wissen in Französisch auch Wörter auf Italienisch und Spanisch verstehen. 2d, 3e, 4c			
	T1.2	Ich kann digitale Wörterbücher sinnvoll einsetzen. 2c			
	A1.3 & II.1	Ich weiß, dass es verschiedene Sprachfamilien gibt. 2d			
		Ich weiß, dass Französisch zu den romanischen Sprachen zählt. 2d			
		Ich weiß, dass Französisch auch außerhalb Frankreichs gesprochen wird. 3c			
	T1.1	Ich kann Mindmaps als strategisches Werkzeug für Lernen, Planung und Präsentationen effektiv nutzen. 2a			
	T1.1 & T1.3	Ich kann mithilfe einer analogen oder digitalen Collage meine Erfahrungen, Ideen, Eindrücke und mein Wissen über Frankreich strukturiert darstellen. 1a, 5a			
		Ich kann bekannte Sehenswürdigkeiten/Orte Frankreichs wiedererkennen. 2a			
		Ich kann durch eine eigenständige Internetrecherche zu den Regionen Frankreichs Informationen über deren Hauptstädte und Sehenswürdigkeiten herausfinden. 3a, 3b, 3c			

# Prêts à connaître la France ?

## Lösungen

2a. z. B. Brigitte Bardot, Louane, Maître Gims, Omar Sy, Paris, Straßburg, Nizza, Eiffelturm, Sacré-Cœur, Straßburger Christkindlmarkt, Emily in Paris, Baguette, Mousse au chocolat, Croissant, Pain au chocolat, Crème Brûlée, Macarons, Cidre, Escargots, Mode, Citroën, Peugeot, Renault. Für die digitale Erstellung eignen sich folgende digitale Tools und Webseiten:

- Canva: kostenloses, intuitives Tool mit zahlreichen Vorlagen; Internetzugang und Erstellung eines eigenen Kontos mit E-Mail-Adresse notwendig [https://www.canva.com/de\\_de/](https://www.canva.com/de_de/)
- Padlet: kostenloses, interaktives Tool zum kollaborativem Zusammenarbeiten (weniger eine "klassische" Collage, eher eine Plattform zur Sammlung von Fotos und Ideen)
- PowerPoint (Microsoft 365)
- Pixabay, Pexels, Unsplash: kostenloser Download lizenzfreier Bilder <https://pixabay.com/de/>, <https://www.pexels.com/de-de/>, <https://unsplash.com/de>

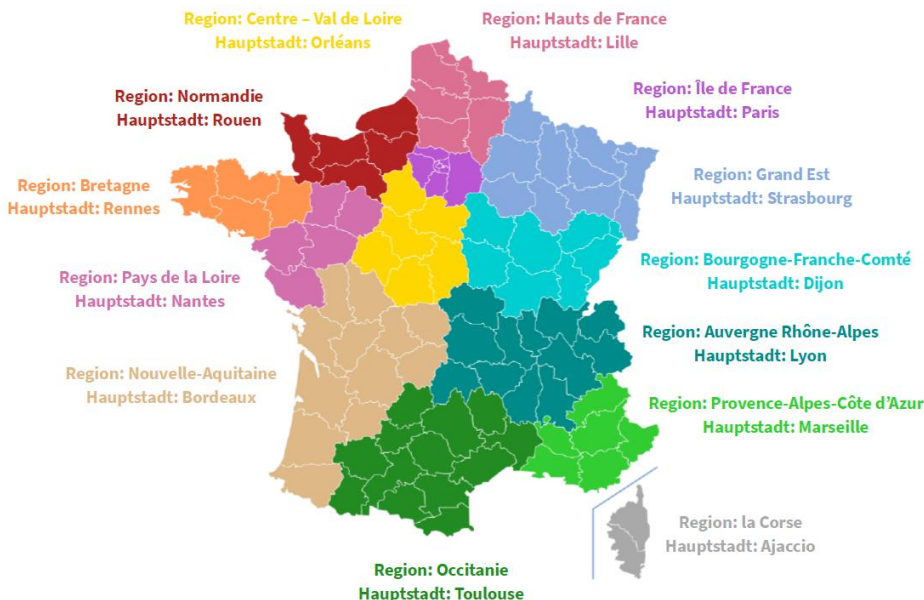
2b.

français	English	Deutsch	
mode	fashion	Mode	
gastronomie	gastronomy	Gastronomie	
musée	museum	Museum	
mer	sea	Meer	
montagne	mountain	Berg/Gebirge	
vin	wine	Wein	
ski	ski	Ski	
cyclisme	cycling	Radfahren	

2d.

- Was fällt dir auf, wenn du die Sprachen aus den Übungen a.-d. vergleichst?  
Einige Wörter sehen ähnlich aus bzw. hören sich ähnlich an, z.B. fr. *ski*, sp. *esquí*, it. *sci*, eng. *ski*, dt. *Schi*.
- Gibt es zwischen den Sprachen Ähnlichkeiten bzw. Unterschiede?  
Ja, es gibt einige Ähnlichkeiten in der Graphie, z.B. fr. *gastronomie*, sp. *gastronomía*, it. *gastronomia*, eng. *gastronomy*, dt. *Gastronomie*.
- Wenn mehrere Sprachen von einer gemeinsamen "Ursprache" abstammen, spricht man von Sprachfamilien. Verwandte Sprachen sind sich meist sehr ähnlich. Französisch gehört zur romanischen Sprachfamilie. Kannst du erraten, mit welchen Sprachen der Übungen a.-d. Französisch verwandt ist und welche Rolle Englisch spielt?  
Italienisch und Spanisch gehören ebenfalls zu den romanischen Sprachen und sind somit mit Französisch verwandt. Englisch ist zwar eine germanische Sprache, doch in etwa die Hälfte des Grundwortschatzes ähnelt den romanischen Sprachen.

3a.

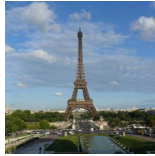


- Zu welchen Sprachfamilien gehören die weiteren und die von dir ergänzte(n) Sprache(n)?  
Recherchiere im Internet.  
Deutsch: germanische Sprachfamilie; Weitere: <https://www.ethnologue.com/browse/familie/s/>

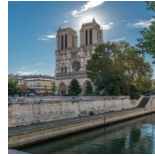
3b.  
&  
3c.



les Arènes de Nîmes  
OCCITANIE



la Tour Eiffel  
ÎLE-DE-FRANCE



la Cathédrale Notre-Dame  
ÎLE-DE-FRANCE



le Viaduc du Millau  
OCCITANIE



le Château de Chambord  
CENTRE-VAL DE LOIRE



le Pont du Gard  
OCCITANIE



le Château de Versailles  
ÎLE-DE-FRANCE



le Palais des Papes  
PROVENCE-ALPES-CÔTE D'AZUR



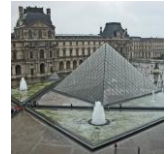
la Dune du Pilat  
NOUVELLE AQUITAINE



le Mont Saint-Michel  
OCCITANIE



la Cité médiévale de  
Carcassonne  
OCCITANIE



Le Musée du Louvre  
ÎLE-DE-FRANCE

3d.

français
le musée
le mont
la cathédrale
la dune
le château
la cité médiévale
l'arène
le viaduc
le pont
le palais

English
the museum
the mountain
the cathedral
the dune
the castle
the medieval city
the arena
the viaduct
the bridge
the palace

Deutsch
das Museum
der Berg
die Kathedrale
die Düne
das Schloss
die mittelalterliche Stadt
die Arena
das Viadukt
die Brücke
der Palast



4a.

- Gare de l'Est : Reisende aus Deutschland und Österreich
- Gare du Nord : Reisende aus dem Nordosten (Lille, Amiens)
- Gare d'Austerlitz : Reisende aus dem Süden (Orléans, Tours)
- Gare de Lyon : Reisende aus der Schweiz und Italien (Zürich, Turin)
- Gare Montparnasse : Reisende aus dem Westen und Südwesten (Brest, Bordeaux)
- Gare Saint-Lazare : Reisende aus dem Nordwesten (Caen, Rouen)

4b.

français
le nord
l'est
le sud
l'ouest

English
north
east
south
west

Deutsch
Norden
Osten
Süden
Westen